

«Mit der Vernissage wurden die Bilder, welche die Künstler Paul Nussbaumer und Werner Hoffmann während ihres sechstägigen Aufenthaltes in Rickenbach geschaffen haben, der Öffentlichkeit zur Besichtigung freigegeben. Auch Hans Erni wird ab Sonntag offiziell in Rickenbach vertreten sein: Ein von ihm geschaffenes Kunstwerk – gestiftet von auswärtigen Rickenbachern – soll im Schulhaus enthüllt werden.»

Aus «Luzerner Neueste Nachrichten», Nr. 163 vom 17. Juli 1970



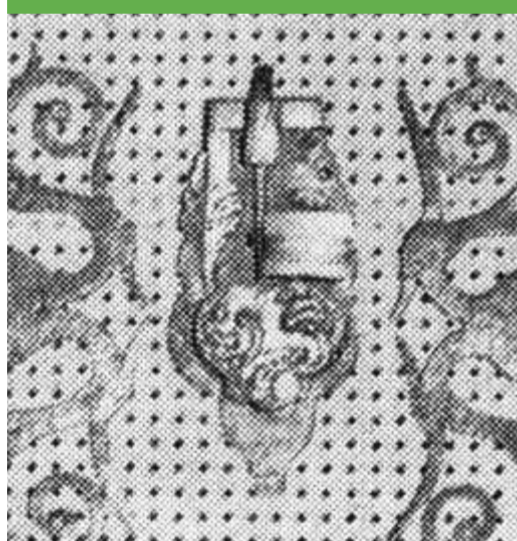
Der Festumzug als Höhepunkt.

1970

Rickenbacher Jahr und Treffen

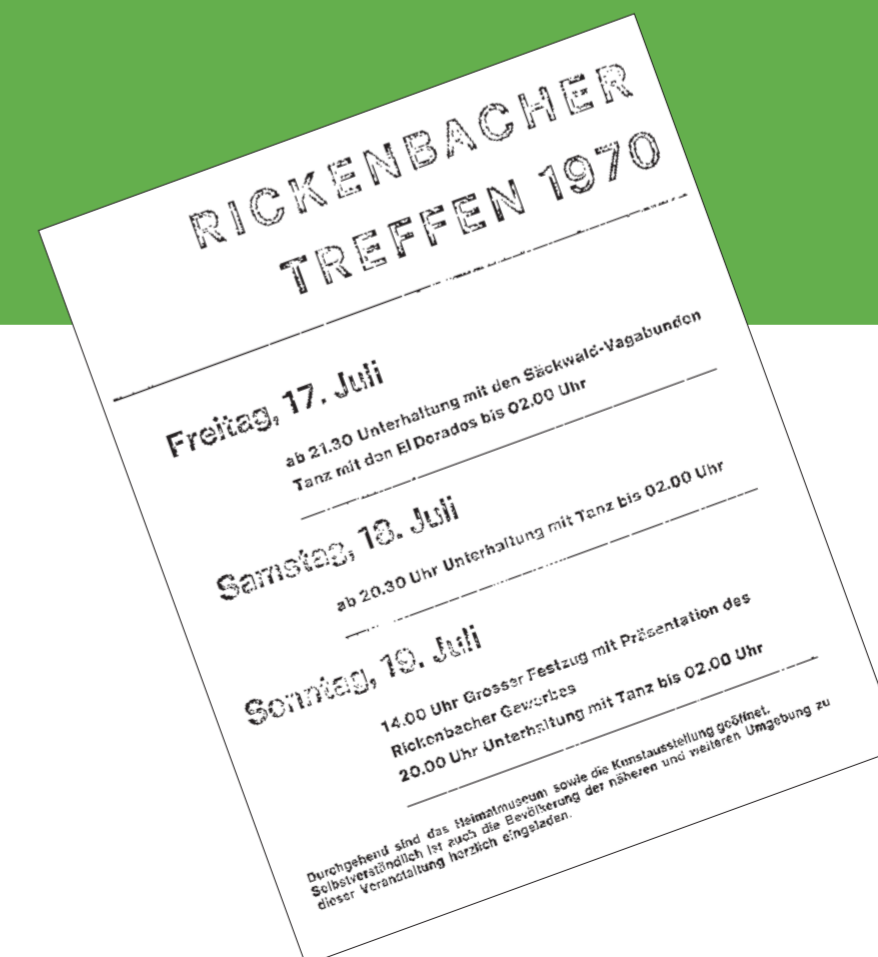
«Ein Experiment besonderer Art hat die luzernische Gemeinde Rickenbach gestartet, um die Gemeinschaft der Dorfbewohner und die Verbundenheit der auswärtigen Bürger mit ihrem Heimatort zu fördern.»

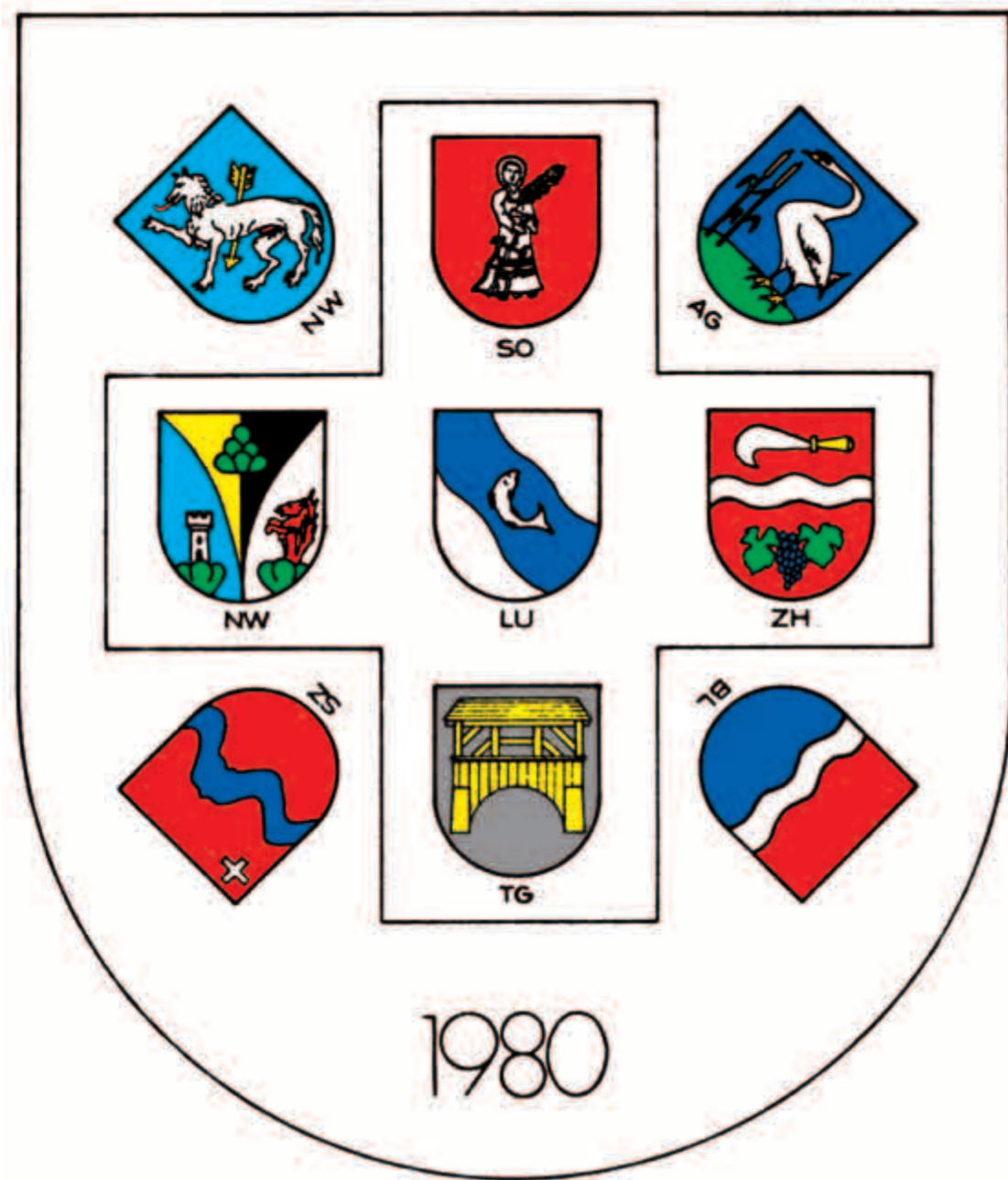
Der «Landwirt», Nr. 29 vom 24. Juli 1970, anlässlich des ersten Rickenbacher-Treffens



Der Grundstein zum Heimatmuseum ist gelegt: Aus Rickenbachs Bauernhäusern wurde unter anderem ein altes Arzneibuch und verschiedene Apothekeruntensilien, kunstvolle alte Schlösser, Uniformen und sogar Mehlsäcke angeschafft.

OK-Präsidium:
Sebastian Müller-Troxler,
Franz-Xaver
Willimann-Gremion





«Rickenbach grüsst Rickenbach: Man spricht heute viel von Völkerverständigung. Gewiss, eine schöne Tat. Aber – verstehen wir uns Schweizer untereinander ebenso im gleichen Sinn? Mit dieser Frage möchten wir uns im Rickenbacher Jahr und Treffen 1980 ganz besonders befassen und haben uns einfallen lassen, einmal die schweizerischen Rickenbach zu uns einzuladen und ihren Rickenbacher-Geist kennenzulernen. Mit Freuden dürfen wir feststellen, dass sich die acht Gemeinden gleichen Namens bereit erklärt haben, am Treffen mit Abordnungen teilzunehmen.»

Anzeiger für das Michelsamt, Nr. 27, 4. Juli 1980, Sonderbeilage

Das Wappen mit allen Rickenbacher Gemeinden

Der OK-Präsident des Rickenbacher Jahr und Treffen 1980: Josef Bättig-Walpert.



Festumzug



Sakrale Kunst-Ausstellung



Der Rickenbacher-Marsch



Festumzug

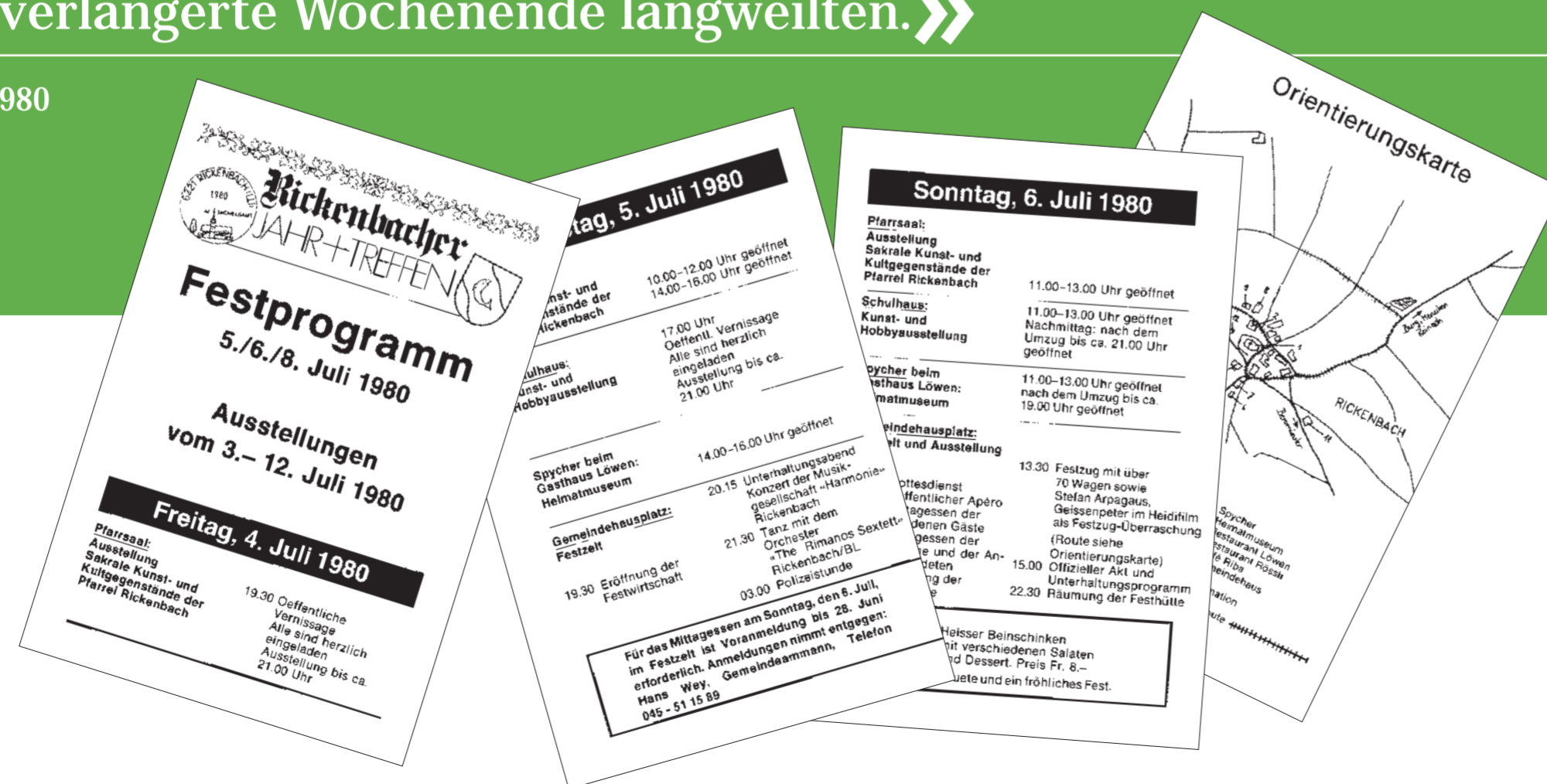
1980

Rickenbacher Jahr und Treffen



« Und wie man feierte: Ein reichhaltiges Festprogramm sorgte dafür, dass sich weder die Einheimischen noch die Auswärtigen, die übrigens in hellen Scharen aufmarschierten, über dieses verlängerte Wochenende langweilten. »

Luzerner Tagblatt, 1980



Das umfangreiche Programm des Rickenbacher Jahr und Treffen 1980: Sakrale Kunstausstellung im Pfarrsaal, Kunst- und Hobby-Ausstellung im Schulhaus, Festgottesdienst, Festzug mit Heidi und Geissenpeter, Gewerbe-Ausstellung, Kilbi und das Treffen der Wey-Sippe.



«Beim Rickenbacher Treffen 1990
möchten wir den heutigen
Stand unserer Gemeinde vorstellen,
denn seit dem letzten Treffen
im Jahre 1980 hat sich in Rickenbach
viel geändert. Zu diesem Zweck
werden wir, in Zusammenarbeit mit
dem Gewerbeverein, erstmals
«Rickenbacher Gewerbetage»
durchführen.»

Auszug aus dem Jahresprogramm



Toni Habermacher, Präsident des Gewerbevereins Rickenbach, begrüsst die Vertreter des Gewerbevereins Beromünster.



Der fröhlich springende Fisch auf der neuen Dorfeingangstafel stellt die Lebensfreude der Rickenbacherinnen und Rickenbacher dar.



Das OK des Rickenbacher Jahr und Treffen 1990: Hanspeter Berger, Andreas Frank, Peter Müller.

1990

Rickenbacher Jahr und Treffen

« Wir hoffen, dass dies ein Start gewesen ist, der sich nicht nur in festlichen Anlässen ausdrückt, sondern dass auch wirtschaftlich und politisch in der Region Michelsamt vermehrt zusammengearbeitet wird. »

Rickenbacher Jahresschrift 1990, Seite 1998



Umzug



Umzug



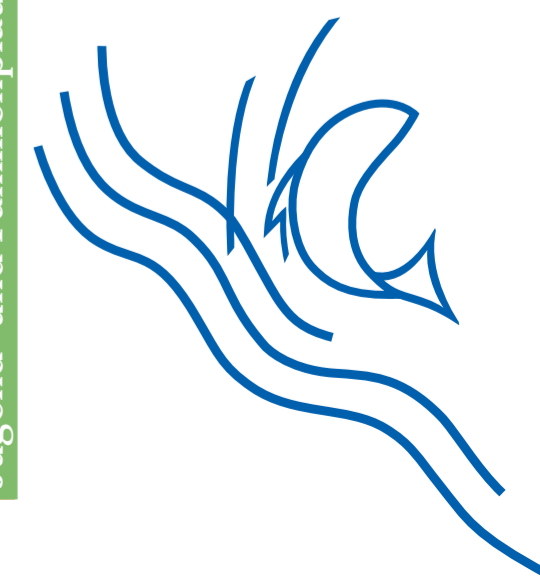
Kilbmarkt und Kilbi



Lindenpflanzung



Jugend- und Familienplausch





Variété-Fest



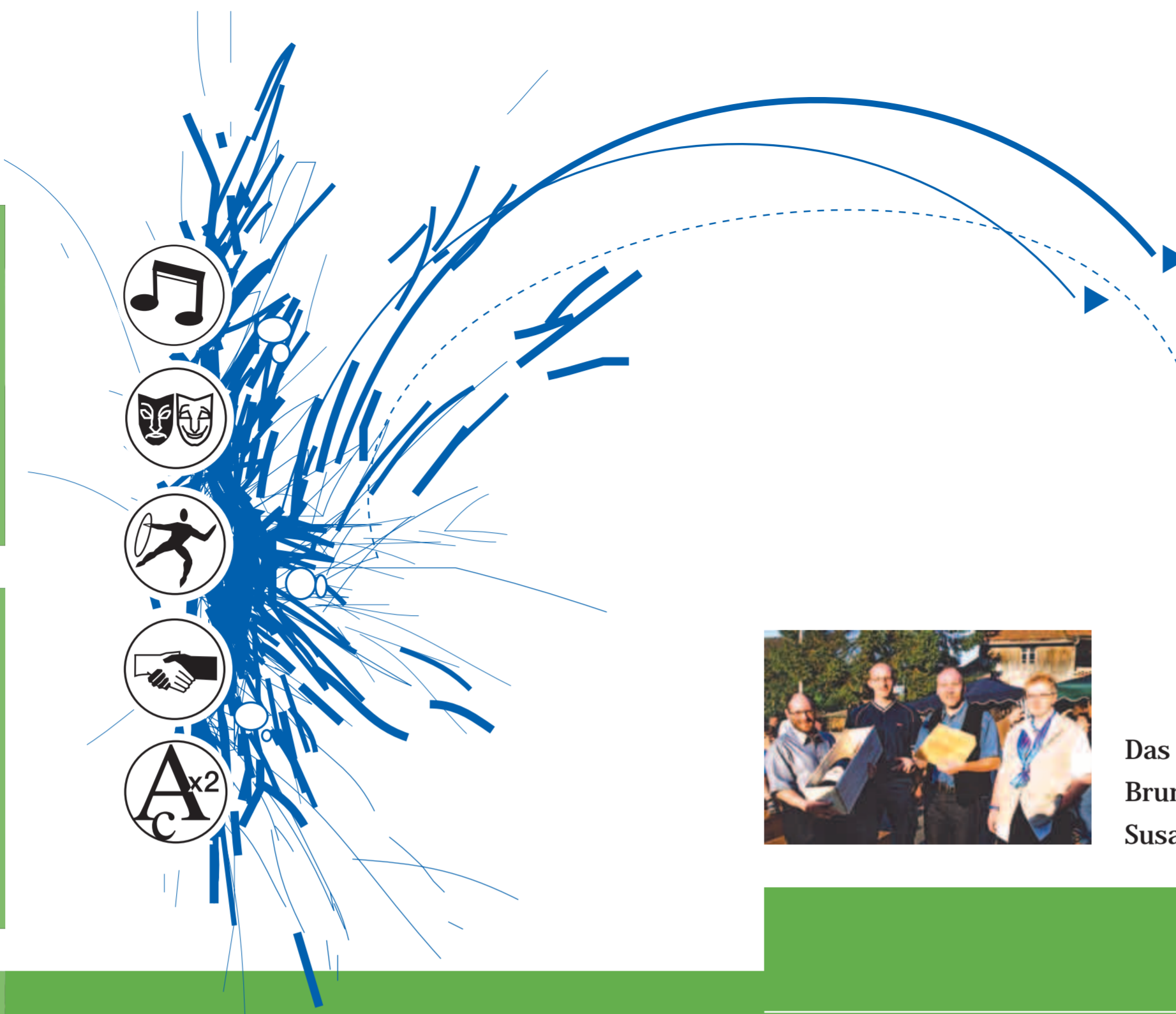
Variété-Fest



Festumzug



Neujahrsapéro



rickenbacher jahr & treffen 2000



Das OK des Rickenbacher Jahr und Treffen 2000:
Bruno Ruesch, Toni Estermann, Fredy Thürig,
Susanne Müller.

« Und auch das Ziel des Rickenbacher Jahr und Treffen 2000 – neue Bekanntschaften knüpfen und alte wieder aufleben lassen – wurde sicher erreicht. »

Aus der Rickenbacher Jahresschrift 2000



Fotoprojekt



Rickenbachs Bevölkerung lässt sich aufhängen: In einem mobilen Fotostudio wurden 2000 Einwohner von Rickenbach fotografiert. Die Portraits wurden auf Spanplatten montiert und am zentralsten Ort von Rickenbach, dem Gemeindehaus, aufgehängt. Mit einer grossen Vernissage mit anschliessendem Fest wurde die Freiluftgalerie eingeweiht. Ein Projekt, bei dem die gesamte Bevölkerung mitwirken konnte und Begegnungen zwischen Alt und Jung, zwischen Einheimischen und Zugezogenen im Dorf gefördert wurden.

Schlangenbeschwörer, Gaukler, Zauberkünstler und Fakire entführten am Variété-Fest in die 20er- und 30er-Jahre. Weitere Höhepunkte: Festumzug und Neujahrsapéro.

2000

Rickenbacher Jahr und Treffen

